

**TEAM**



**BETRIEBSANLEITUNG**

**RETTUNGSSYSTEME  
ORANGE S, M, L, TWO UND ST**

De

En

Fr

## **Warnung**

Diese Rettungssysteme dürfen nicht als Sprungfallschirm eingesetzt werden. Gleitschirmrettungssysteme unterliegen in der Bundesrepublik Deutschland nicht der Zulassungspflichten des Luftfahrt Bundesamts (LBA). Die Gleitschirmrettungssysteme der Baureihe Orange entsprechen den DHV Lufttüchtigkeitsanforderungen. Für etwaige Personen- oder Materialschäden, die Zusammenhang mit diesen Rettungssysteme stehen, kann der Hersteller nicht haftbar gemacht werden.

### **AIRsport 2000 GmbH (TEAM 5)**

**A-6653 Bach 95  
TEL 0043 5634 6498  
Fax 0043 5634 6134**

**www.team5.at  
info@team5.at**

**Fassung vom 11.2009**

# INHALTSVERZEICHNIS

1.	Thank you for flying TEAM 5 .....	4
2.	About TEAM 5 .....	4
3.	Sicherheitshinweise .....	4
4.	Verwendungszweck .....	5
5.	Die ORANGE Familie .....	5
6.	Qualitätssicherung .....	5
7.	Verwendete Materialien.....	6
8.	Geräteaufbau.....	6
9.	Zulassung .....	7
10.	Betriebsgrenzen.....	7
11.	Erforderliche Gerätepapiere .....	7
12.	Wirkungsnachweise des Rettungssystems .....	7
13.	Kontrolle des Rettungsgerätes .....	7
14.	Verhalten bei festgestellten Schäden.....	8
15.	Auslösung.....	8
16.	Anbringung am Gurtzeug .....	9
17.	Registrierung und Garantie .....	9
18.	Lagerung .....	11
19.	Reinigung und Trocknung.....	11
20.	Reperatur .....	11
21.	Natur- und Landwirtschaftliches Verhalten.....	11
22.	Umweltgerechtes Entsorgen des Gerätes .....	11
23.	Packanleitung ORANGE S,M, L und TOW.....	12
24.	Packanleitung ORANGE ST .....	24

## 1. THANK YOU FOR FLYING TEAM 5

Herzlichen Glückwunsch, dass du dich für den Rettungsschirm ORANGE und somit für ein TEAM 5 Qualitätsprodukt entschieden hast. Wir empfehlen dir dringend, dieses Dokument sorgfältig durchzulesen. Es enthält eine Anleitung und wichtige Hinweise zu Sicherheit, Pflege sowie zu den notwendigen Wartungs- und Packintervallen. Nur ein ordnungsgemäss gewartetes Rettungssystem, mit dessen Funktionen du vertraut bist, erfüllt seinen Zweck. Weitere aktuelle Informationen findest du auf [www.team5.at](http://www.team5.at) Dort werden auch neue sicherheitsrelevante Erkenntnisse über das Produkt publiziert. Für Fragen oder bei Problemen wende dich bitte an die Verkaufsstelle, deinen TEAM 5 Händler oder direkt an TEAM 5. Dieses Betriebshandbuch ist ein wichtiger Bestandteil des Rettungsschirms. Solltest du deinen ORANGE später einmal weiterverkaufen, bitten wir dich, dieses Handbuch dem neuen Besitzer weiterzugeben. Nun wünschen wir dir viel Freude beim Fliegen und hoffen, dass du nie von deinem Rettungsschirm Gebrauch machen musst!

Dein TEAM 5

## 2. ABOUT TEAM 5

TEAM 5 ist ein junges & dynamisches Unternehmen, welches seit dem Jahr 2007 Gleitschirme, Rettungsgeräte und Gurtzeuge produziert. Ziel des Unternehmens ist es Produkte von allerhöchster Qualität herzustellen.

Der Sitz von TEAM 5 befindet sich in Bach im Lechtal, Österreich.

Für die eigene Produktionsstätte der TEAM 5 Gleitschirme wurde ganz bewußt Kroatien gewählt. Reibungslose Produktion und perfekte Verarbeitung sind nur die zwei wesentlichsten Gründe hierfür. Das verarbeitete Material wird zu 90% in der EU hergestellt.

## 3. SICHERHEITSHINWEISE

Die Rettungsschirme ORANGE S, M, L, TWO u. ST sind manuell auszulösende Rettungsfallschirme für Gleitschirm-Piloten, welche sich in einer Notsituation befinden. Sie sind aufgrund ihrer Konstruktionsmerkmale absolut nicht für den Freifall geeignet! Der Rettungsschirm und die Aufhän-

gung der Rettungsschirmverbindung sind nicht für eine abrupte Öffnung ausgelegt, da ihnen der erforderliche Schockabsorber fehlt. Ein nicht bestimmungsgemässer Gebrauch ist unzulässig. Es ist unbedingt auf korrekten Einbau des Rettungsschirms ins Gurtzeug zu achten und eine Kompatibilitätsprüfung durchzuführen. Ausschliesslich ein korrekt eingebauter Rettungsschirm funktioniert richtig und trägt damit zur Sicherheit bei. Bei einem Rettungsschirmwerfen im Zuge eines Sicherheitstrainings über Wasser sollte dem Umstand Beachtung geschenkt werden, dass ein Gurtzeug-Protector im Wasser Auftrieb erzeugt und den Piloten in eine „Kopf-nach-unten“-Position bringen kann. Ausserdem besteht die Gefahr, dass sich ein Gurtzeug-Protector bei längerem Aufenthalt im Wasser voll saugt und den Piloten nach unten zieht.

## 4. VERWENDUNGSZWECK

Manuelle auszulösender Rettungsfallschirm für in Luftnot geratene Gleitschirmpiloten.

## 5. DIE ORANGE FAMILIE

Die ORANGE Rettungsgerät zeichnen sich aus durch höchste Zuverlässigkeit und Festigkeit, schnellste Öffnungszeit bei geringer Sinkgeschwindigkeit, hoher Pendelstabilität und kleinem Packmaß. Die ORANGE S, M, L und TWO Rettungsgerät sind Rundkappen Mittelleinenrettungsgeräte mit eingezogenem Scheitel und geteilten Bahnen. Durch spezielles Material und optimaler Verarbeitung sind wir mit diesem Rettungsgeräte auf dem neuesten Stand.

ORANGE ST das leichteste steuerbare Rettungsgerät, das bis 140kg Startgewicht zugelassen ist. Durch modernste Entwicklung und Materialien, die auch in der Fallschirmszene eingesetzt werden, haben wir ein sensationell kompaktes Rettungsgerät konstruiert. ORANGE ST eignet sich für jeden ambitionierten Pilot und ist für Acro- und Streckenflieger ein Muss. Durch die sehr angenehme GröÙe ist die Kompatibilität mit meisten Gurtzeug gewährleistet. Unmittelbar nach der Aufhängung befinden sich 2 kleine Bremsgriffe, die ein ganz gezieltes Steuern, auch in schwierigen Bedingungen und vor allem bei starkem Wind, ermöglichen. Gerade in Situationen, in denen man mit der normalen "Rundkappe" einem Hindernis nicht mehr ausweichen kann, zeigt unser steuerbares Gerät seine wahre Stärke.

## 6. QUALITÄTSSICHERUNG

Die Rettungsschirme der ORANGE Familie unterliegen während der gesamten Produktion einer strengen Kontrolle mit umfassender Qualitätssicherung. So wird das verarbeitete Stoffmaterial, die Gurte, Leinen und auch das Nahtmaterial mehrfach geprüft. Der Produktionsprozess wird ständig überwacht. Jedes Rettungsgerät wird vor dem Packen aufgespannt und auf Verdreher

kontrolliert.

## 7. VERWENDETE MATERIALIEN

Laufend überprüfen und testen wir die Vielfalt der angebotenen Werkstoffe. Wie alle TEAM 5 Produkte wurden auch die Rettungsschirme der ORANGE Familie nach neusten Erkenntnissen und Verfahren entworfen und hergestellt. Die verwendeten Materialien wurden sehr sorgfältig und unter Berücksichtigung strengster Qualitätsansprüche ausgewählt.

Modell	ORANGE S	ORANGE M	ORANGE L	ORANGE TWO	ORANGE ST
Fläche	25,2 m <sup>2</sup>	38,5 m <sup>2</sup>	40,5 m <sup>2</sup>	68 m <sup>2</sup>	36,3 m <sup>2</sup>
Gewicht	1,4 kg	2,3 kg	2,55 kg	3,95 kg	2,4 kg
Anzahl der Bahnen	24	22	24	36	16
Mittelleinen	1	2	2	2	8x2
DHV-Zulassung	105 kg	120 kg	148 kg	220 kg	130 kg
MAX Zulassung	110 kg	136 kg	169 kg	248 kg	140 kg
Take of weight*** 120 kg		6,5 m/sek	4,8 m/sek		4,1 m/sek
Take of weight*** 110 kg		5,5 m/sek	4,4 m/sek		3,7 m/sek
Take of weight*** 100 kg	5,6m/sek	5,0 m/sek	4,0 m/sek		3,3 m/sek
Take of weight*** 90 kg		4,6 m/kg	3,5 m/sek		3,0 m/sek
Take of weight*** 200 kg				5,9 m/sek	
Take of weight*** 180 kg				5,4 m/sek	

## 8. GERÄTEAUFBAU

Die Fallschirmkappen (ORANGE S,M, L, TWO und ST) bestehen aus Bahnen. Das Material ist aus luftdurchlässigem, risshemmendem Nylongewebe gefertigt. Auf den Hauptnähten verlaufen Bänder, die die Festigkeit der Kappe verstärken. Basis und Scheiterand sind ebenfalls mit Bändern verstärkt. Der Scheitel ist eingezogen und mit einer elastischen Leine fixiert.

## 9. ZULASSUNG

Die Rettungsschirme der ORANGE Familie sind alle zugelassen nach der Lufttüchtigkeitsforderung LTF der DHV Prüfungsstelle zugelassen. Dies gilt ausschliesslich für die Verwendung mit dem originalen TEAM 5 Vierblatt-Innencontainer mit Öffnungshilfsschirm.

## 10. BETRIEBSGRENZEN

Alle 6 Monate muss das ORANGE Rettungsgerät gelüftet und neu gepackt werden. Sinnvoll ist es, wenn man bei dieser Gelegenheit den Wurf des Rettungsschirmes übt.

Derzeit gibt es noch keine Nachprüfungspflicht für Rettungsgeräte. Wir empfehlen jedoch alle 12 Monate eine Überprüfung des Rettungsgerätes. In jedem Fall muss das ORANGE Rettungsgerät nach einer Rettungsöffnung vom Hersteller überprüft werden.

Zulässige Betriebszeit ORANGE S, M, L, TWO:

10 Jahre bei Einhaltung der Packintervalle und Lagerforschriften, danach durch Überprüfung vom Hersteller auf 13 Jahre verlängerbar

Zulässige Betriebszeit ORANGE ST:

13 Jahre bei Einhaltung der Packintervalle und Lagervorschriften, danach durch Überprüfung vom Hersteller auf 15 Jahre verlängerbar

## 11. ERFORDERLICHE GERÄTEPAPIERE

- Betriebsanleitung
- Packnachweis
- Das beiliegende Luftsportgerätekenblatt ist Bestandteil dieser Betriebsanleitung.

## 12. WIRKUNGSNACHWEISE DES RETTUNGSSYSTEMES

Bei Luftnot wird der Aufziehgriff mit einem kräftigen Ruck aufgezogen. Die Verschlussplinte geben die Verschlusschlaufen frei. Der Pilot wirft das Päckchen nach hinten rechts bzw. links fort. Der Luftstrom streckt die Fangleinen und öffnet dabei den Innencontainer. Die Kappe wird aufgezogen, gestreckt und die Kappe füllt sich.

### **13. KONTROLLE DES RETTUNGSSYSTEM**

Vor dem Packen des Rettungssystems ist dieser vom Packer zu kontrollieren. Wurde der Fallschirm für eine Rettung geöffnet, so ist er einer Nachprüfung zu unterziehen.

### **14. VERHALTEN BEI FESTGESTELLTEN SCHÄDEN**

Werden bei der Kontrolle des Rettungssystems Schäden festgestellt, die die Lufttuchtigkeit des Gerätes beeinträchtigen, so ist der Fallschirm zur Reparatur an den Hersteller/Musterbetreuer einzusenden. Dies gilt auch für Schäden, deren Auswirkung auf die Lufttuchtigkeit des Systems nicht eindeutig bestimmt werden können.

### **15. AUSLÖSUNG**

In einer Notsituation löst du mit einem kräftigen Zug am Auslösegriff das Rettungssystem aus. Den Auslösegriff mitsamt Innencontainer wirfst du in einem Schwung in den freien Luftraum. Somit werden die Fangleinen gestreckt und der Innencontainer wird geöffnet. Die Kappe wird herausgezogen, gestreckt und füllt sich.

Wir empfehlen dir, diesen Vorgang entsprechend der Konfiguration Gurtzeug-Rettungsschirm immer wieder mental zu trainieren. Eine entscheidende Rolle spielt dabei die ideale Zugrichtung. Um in einer Notsituation entsprechend sicher und schnell reagieren zu können empfehlen wir dir, bei einer Flugschule ein praktisches Training zu besuchen; ein Trockentraining in einer Turnhalle oder ein Rettungsschirmwerfen über Wasser. Je besser du mit dem Vorgang vertraut bist, umso stressfreier läuft eine allfällige Notsituation für dich ab.

Achtung: Behalte den Griff nach Auslösung nicht in der Hand, sondern wirf ihn mitsamt dem ganzen Paket von dir weg. Tipp: TEAM 5 empfiehlt dir während jedem Flug einen kurzen Kontrollgriff zur Rettungsschirmauslösung damit du seine genaue Position kennst. Um die gegenüberliegende Seite falten zu können werden die Bahnen als Ganzes auf die soeben gefaltete Seite gedreht. Um die gegenüberliegende Seite falten zu können werden die Bahnen als Ganzes auf die soeben gefaltete Seite gedreht. Gleich wie die soeben gefaltete Seite wird auch die Gegenseite Bahn für



## 16. ANBRINGUNG AM GURTZEUG

Jede Neukombination von Rettungsschirm und Gurtzeug muss nach dem ersten Packen durch den Hersteller des Gurtzeugs oder durch eine von ihm geschulte und beauftragte Person nachgeprüft werden. Das Betätigen des Rettungssystems muss aus der Flugposition heraus einwandfrei und entsprechend den Vorgaben der Bauvorschriften möglich sein. Dabei ist festzustellen, dass die Auslösekraft 7 kg nicht übersteigt. Fixiere den Schraubkarabiner beidseitig mit Hilfe eines O-Ringes. **ACHTUNG:** Verwende kein Klebeband anstelle der O-Ringe.

**ACHTUNG:** Nach jedem Neupacken und Wiedereinbau des Rettungsgerätes in den Außencontainer überprüft werden indem man am Ausläsegriff zieht und sicherstellt, dass sich der Außencontainer problemlos öffnet und das Rettungsgerät mit dem Gurtzeug beidseitig verbunden ist! Die steuerbare ORANGE ST ist am Gurtzeug an den zusätzlichen Aufhängungen im Schulterbereich oder direkt an den Hauptkarabiner am Gurtzeug (bei Verwendung von Front-Kontainer) anzubringen. (siehe Bild)

## 17. Registrierung und Garantie

TEAM 5 ist sehr daran interessiert, Dich als Kunden optimal über technische Entwicklungen und Neuerungen sowie jegliche Informationen, die Deine ORANGE betreffen, auf dem Laufenden zu halten. Um dazu auch zukünftig in der Lage zu sein, bitten wir Dich, sich mittels der beiliegenden Rückantwortkarte registrieren zu lassen.

Deine Garantieansprüche verlängern sich durch die Registrierung von zwei auf drei Jahre.

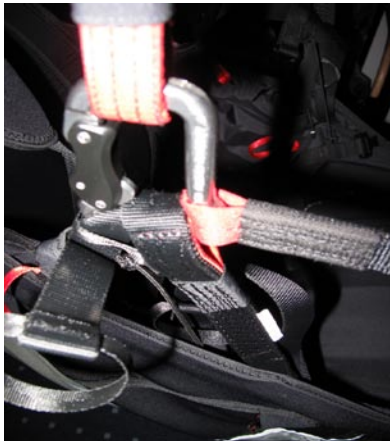
Aufhängung ORANGE ST an der zusätzlichen Aufhängung an der Schulter mittels zugelassener Karabiner u. O-Ringe:

**ACHTUNG:** Es ist dabei zu beachten, dass **BEIDE** Hauptaufhängungsgurte des Rettungsgerätes eingehängt werden.

**ACHTUNG:** Karabiner müssen auf eine Last von mind. 1.600 kg pro auf-

Aufhängung der ORANGE ST an den Hauptkarabiner am Gurtzeug bei Verwendung eines Front-Kontainers.

**ACHTUNG:** Es ist dabei zu beachten, dass **BEIDE** Hauptaufhängungsgurte des Rettungsgerätes eingehängt sind.



## 18. LAGERUNG

Ein Rettungsfallschirm, der dazu da ist das Leben seines Besitzers zu retten, bedarf sorgfältiger Wartung und Pflege. UV-Strahlung, Feuchtigkeit und Chemikalien sind die schlimmsten Feinde Ihres ORANGE Rettungsgerätes. Vermeiden Sie diese Belastungen und lassen Sie Ihr ORANGE Rettungsgerät nie unnötig in der Sonne liegen, öffnet und trocknen Sie es sofort wenn es feucht geworden ist und lagern Sie es trocken. Fallschirme, die länger nicht benutzt werden, sollen geöffnet, die Kappe lose aufgerollt und in Tragetaschen gelagert werden.

## 19. REINIGUNG UND TROCKNUNG

Verschmutzte Kappen und Container können mit sauberem Leitungswasser gewaschen werden. Säuren und Stockflecken können die Festigkeit der Bauteile beeinflussen. Derart verschmutzte Fallschirme müssen zum Hersteller zur Untersuchung und gegebenenfalls repariert werden.

## 20. REPERATUR

Die Reperatur erfolgt beim Hersteller

## 21. NATUR UND LANDWIRTSCHAFTLICHES VERHALTEN

Der Gleitschirmsport ist ein Sport bei dem das Erlebnis in möglichst naturnaher Umgebung gesucht wird. Genau diese Umgebung ist jedoch eine ökologisch sensibles Gebilde welches nicht nur einer entsprechenden Pflege bedarf sondern eines ausgeprägten Schutzes. Während der Ausübung unseres Sportes sollten wir steht's dessen bewusst sein, dass wir durch die Ausübung unseres Sportes durch unnötigen Lärm die Tierwelt erheblich stören. Selbst das Betreten der Start- und Landeplätze kann die Selbstregulierung des betroffenen Ökosystems empfindlich belasten. Nimm Rücksicht auf die Pflanzenwelt, respektiere den Lebensraum der Tiere und du wirst dich einer Schönheit und Vielfalt von Natur und Landschaft erfreuen können ohne dabei den Erlebnis- und Erholungswert zu mindern.

## 22. UMWELTGERECHTES ENTSORGEN DES GERÄTES

Als umweltbewusster Herstellungsbetrieb von Gleitschirmen legen wir hohen Wert darauf unsere Produkte ökosozial verträglich zu produzieren. Ebenso werden die in unseren Produkten verwendeten Materialien nach umweltverträglichen Kriterien evaluiert und unterliegen einer steten Kontrolle. Für die sachgerechte Entsorgung sollten die Stahlbeschläge separiert werden und der Metallentsorgung zugeführt werden. Die Kappe, die Leinen sowie Gurten können über den Hausmüll entsorgt werden. Gerne nehmen wir ausgediente Geräte für die Entsorgung kostenlos zurück.

## 23. Packanleitung für ORANGE S, M, L, TWO

### Packing instructions

### Instructions de pliage

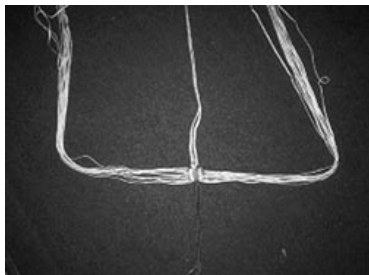
#### Ordnen der Leinen

Man nimmt das Leinenbündel und teilt es in zwei Hälften links und rechts der Mittelleinen, die den beiden Hälften der Fallschirmbahnen entsprechen. Anschließend überprüft man, dass jede einzelne Leinen kreuzungsfrei und ohne Verschlingen vor der Basis des Fallschirms zur Verbindungsleinen läuft.



## Ordnen der Bahnen

Man nimmt Bahn für Bahn und das Tuch zur Siete heraus.



Man fährt fort bis man zur Bahn I gelangt



## Einfädeln der Packschlaufen

Beginnend mit Bahn I fädelt man eine Hilfspackschnur (zB alte Gleitschirmleine) der Reihe nach durch alle Packschlaufen. Die Packschlaufen befinden sich im oberen Drittel der Kappe an der Naht der einzelnen Bahnen.





### Spannen der Kappe

Die Hilfsschnur, die durch die Packschleife geführt wurde wird an einem Punkt befestigt. Man spannt das Rettungssystem, indem man das Ende der Verbindungsleine mit einem zweiten Punkt verbindet.



### **Auslegen der Bahnen**

Man legt die Bahnen von 1-11 bzw. bei ORANGE M. L nach rechts. Die Bahn I liegt oben.

### **Auslegen aller Bahnen**

- a) man nimmt die linke Hälfte aller Bahnen und legt sie auf die rechte Hälfte.
- b) Bahn für Bahn wird nun nach links sorgfältig ausgelegt und am oberen ende bei den

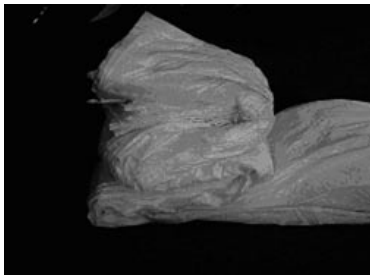
### **Packschlaufen herausgezogen**

Anschließend schläg man die rechte Hälfte der Kappe nach links und legt dann Bahn für Bahn sorgfältig wieder nach rechts



### **Dritteln der Rettungsschirmkappe**

Man nimmt mit beiden Händen die Bahnen der rechten Hälfte an der Basis und faltet  $\frac{2}{3}$  nach links über die Mitte. Anschließend werden die äußeren  $\frac{2}{3}$  der rechten Bahnen unter die gefaltete Rettungsschirmkappe gelget. Die Breite der gefalteten Rettungsschirmkappe entspricht nun der Breite des Innencontainers.



### Zieharmonikaförmiges Falten der Klappe

**ACHTUNG:** Vor dem zieharmonikaförmigen Zusammenlegen der Klappe ist die Hilfspackschnur, die durch die Packschlaufe gefädelt wurde, unbedingt wieder zu entfernen!

Man faltet den Rettungsschirm wie ein Akkordeon wobei die Länge der einzelnen S-Schläge der Länge des Innencontainers entspricht.



### **Eintegen der gefalteten Klappe in den Innencontainer**

Man legt die akkordeonförmig gefaltete Klappe in den Innencontainer so dass die Basis oben liegt.



## Bündeln der Leinen

Die geordneten Fangleinen werden in drei Bündeln zu je drei Schlägen zusammengefasst. Über die beiden Enden jedes Bündels schiebt man je einen Gummiring.



### **Verschließen des Innencontainers**

Obere Klappe mit Verschlussgummi als erstes auf den gepackten Schirm legen. dann gegenüberliegende Verschussklappe übereinanderlegen und den Gummi durch alle Ösen durchführen, herabhängende Fangleinen mit einem Schlag durch den Gummi durchziehen, Innencontainer ist dann verschlossen.

TEAM 5

## 24. PACKANLEITUNG ORANGE ST

Vor dem Vor dem packen des Rettungsschirms ist dieser vom Packer einer Sichtkontrolle zu unterziehen. Der Rettungsschirm muss danach bei einer Luftfeuchtigkeit von 60 - 65% während 24 Stunden gelüftet werden. Das Packen soll möglichst auf einem Packtisch, mindestens jedoch auf einer sauberen, antistatischen Unterlage erfolgen.

Die vorliegende Packanleitung gilt für ORANGE ST und ist mithilfe des ORANGE PT (ORANGE Packaging Tool) gepackt worden. Sämtliche Packgummis müssen bei jeder Packung durch neue Ersetzt werden. Die folgenden Fotos stammen von einem ORANGE ST. Wir erinnern Sie daran, dass Sie Gleitsegel auf eigenes Risiko fliegen. Dies gilt ebenso für den Gebrauch dieses Rettungsgerätes.

Einleitend wird die ORANGE ST an beiden Tragegurten befestigt, sodass alle Züge beim Falten von den Tragegurten weg erfolgen können.

Falls die Faltung mit dem ORANGE PT (ORANGE Packaging Tool) erfolgt werden Falthilfeschlaufen (Loop) der Reihe nach von vorne nach hinten an die entsprechenden Hacken des ORANGE PT befestigt.





Einfachheitshalber beginnt man bei der Nr. 7 (hinten an der Rogallo) und endet bei der Nr. 1. Somit liegt der Spitz der ORANGE ST für die Faltung oben auf.



Man beginnt die unterste Bahn so zu spannen, dass das Tuch möglichst ohne Wellen aufliegt. Dabei ist zu beachten, dass die Leinenaufhängeloops jeweils in der Mitte des Notschirms zu liegen kommen.



Die ersten zwei Bahnen entsprechen in gefalteter Form einem Dreieck.



Die weiteren Bahnen werden ebenso gespannt und flach hingelegt. Die letzte Bahn (Spitz des Rogallos) ist wiederum einer Dreiecksform zu falten.



Bahn gefaltet.

Um die gegenüberliegende Seite falten zu können werden die Bahnen als Ganzes auf die soeben gefaltete Seite gedreht. Gleich wie die soeben gefaltete Seite wird auch die Gegenseite Bahn für



Die ORANGE ST sollte nun symmetrisch und gespannt, ähnlich einem Tannenbaum, vor uns liegen. Nun werden von der Leinenseite herkommend alle Leinen nochmals auf freiliegenden Lauf überprüft.



Für den nächsten Schritt sind idealerweise 2 Personen erforderlich. Alle Bahnen werden auf einmal auf die gegenüberliegende Seite gelegt. Falls diese zweite Person nicht zur Verfügung steht empfehlen wir diesen Schritt Bahn für Bahn umzulegen.



Nun wird wiederum Bahn für Bahn in der Breite halbiert sodass die Bahnen Innencontainerbreite erreichen.



Auch hier wären 2 Personen von Vorteil. Die Halbierte Flügelhälfte wird als Ganzes um 180 Grad umgedreht. Die Notschirmmitte (Leinenkanal) sollte hierbei der Faltnie entsprechen.



Hier wird nun die noch nicht gefaltete Seite dem Leinenkanal entlang 180 Grad umgedreht.



Auch diese Seite wird nun bahn für Bahn auf Containerbreite halbiert.



Es empfiehlt sich jetzt den Notschirm nochmals zu glätten und mit Sandsäcken zu beschweren.



Das ORANGE PT wird nun Hacken um Hacken entfernt.



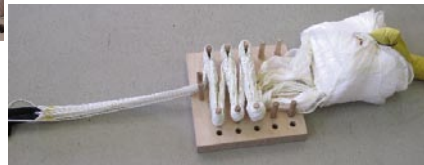
Von der Leinenseite her werden nun klassische S-Schläge in Handbreite gelegt.



Das Stoffpaket wird nun in den Innencontainer gelegt und provisorisch über 3 Seiten geschlossen.



Die Leinen werden vom Tragegurt her (idealerweise mit Hilfe des ORANGE PT) zu klassischen Doppelpaketen geschnürt und mittels Gummis gesichert. Der Leinenvorlauf sollte der Außencontainerposition angepasst werden.





Die Leinen werden in die längste Stoffbahn gelegt und mittels eines Gummi durch einen S-Schlag fixiert!

Die ORANGE ST ist nun für den Einbau in das Gurtzeug bereit. Die Verbindung des ORANGE ST zu dem Gurtzeug hat den Empfehlungen des Gurtzeugherstellers zu erfolgen. (Beachte Handbuch Gurtzeug) Dabei ist zu beachten, dass beide Tragegurte des ORANGE ST mit dem Aufhängepunkt des Gurtzeugs verbunden werden. Für die Verbindung empfehlen wir die Spezial ORANGE ST Schraubkarabiner. (TEAM 5)



# **COPYRIGHT**

© 2009 by AIRsport 2000 GmbH (TEAM 5)

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Anleitung darf in irgendwelcher Form ohne schriftliche Genehmigung der AIRsport 2000 GmbH produziert oder anderwärtig weiterverarbeitet werden.

Fassung 10/2009

Wir wünschen Dir schöne Flüge und immer "Happy Landing".



AIRsport 2000 GmbH  
Bach 95  
A-6653 Bach im Lechtal  
Tel.: +43 (0) 5634 6498  
[www.team5.at](http://www.team5.at)